

Niederschrift

der 2. ordentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag,
06. Oktober 2020, 17:00 Uhr, im WTG, Fabrikstr. 3 in 48599 Gronau

Anwesend waren:

Mathias Frings
Christian Mönninghoff
Jutta Kolk
Gerhard Engbrink
Hedwig Ellerkamp
Mechthild Kersten
Margot Haupt
Manfred Haupt
Wilfried Prangenberg
Hans-Jürgen Sleutel
Herbert Schröter

Entschuldigt fehlten:

Martha Bösing
Thomas Michael Wans

Schriftführung: Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die 2. Sitzung des Seniorenbeirates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, den Referenten der Verbraucherzentrale sowie 4 interessierte Gäste.

2. Referat Herr Maik Böhme, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Gronau, Thema: Online-Banking für Senioren

Der Referent erläutert anhand einer Bildpräsentation die Handhabung des Online-Bankings an praktischen Beispielen. Er geht insbesondere auf Sicherheitsaspekte des Online-Bankings ein. Herr Frings weist auf anfallende Gebühren bei analoger Nutzung eines Online-Banking-Kontos hin.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.07.2020

Die Niederschrift vom 21.07.2020 weist zwei Schreibfehler auf die benannt werden. Da diese aber keine inhaltliche Sinnveränderung bewirken, wird die Niederschrift genehmigt. Die Fehler sind mittlerweile korrigiert.

4. Information über Teilnahme an den Sitzungen des Rats und der Ausschüsse
Herr Frings teilt mit, dass sich keine seniorenrelevanten Aspekte ergeben haben.

5. Aktivitäten im 3. Quartal

a) Bogenbrücke

Der Presseartikel hierzu in den Westfälischen Nachrichten hat dazu geführt, dass Herr Frings nach regem Mailverkehr mit dem Baurat der Stadt Gronau, Herr Groß-Holtick, die Zusage erhalten hat, die seitens der Stadt Gronau aufgestellten Blumenkübel in Eigeninitiative zu bepflanzen. Gleichzeitig wird damit aber auch die sich hieraus ergebende Pflege seitens des Seniorenbeirates erwartet. Es herrscht Einigkeit im Seniorenbeirat, dass diese Vorgehensweise der Bauverwaltung nicht gutgeheißen wird.

Um dennoch die Kübel ansehnlicher zu gestalten schlägt Herr Frings vor, Blumen aus Mitteln des Budgets des Seniorenbeirates zu beschaffen. Die anwesenden Mitglieder sehen dies jedoch kritisch, da das Budget aus Steuergelder für die Arbeit des Seniorenbeirates zur Verfügung gestellt wird und eine Bepflanzung unansehnlicher Kübel nicht primäre Seniorenarbeit darstellt.

Als Lösung wird jetzt versucht, für die zur Rede stehenden Kübel ein Sponsor Unternehmen zu begeistern.

b) Möblierung Rundhütte

Die Fertigstellung der Rundhütte und deren Möblierung stößt nicht bei allen Mitgliedern des Seniorenbeirates auf vollste Zufriedenheit. Auch die Ansammlung von Unrat wird bemängelt. Es ist angedacht, die Stadtverwaltung um Nachbesserung der Möblierung und um die zusätzliche Installation eines Abfallbehälters zu bitten.

c) Wunschbaum

Das Projekt „Wunschbaum für Seniorinnen und Senioren“ wurde seitens der Bürgerstiftung initiiert. Mitglieder des Seniorenbeirates sind ebenfalls zu Rate gezogen worden. Bislang haben für die Aktion zu Weihnachten 2020 zwei Treffen stattgefunden. In diesem Jahr sollen nicht primär die älteren Personen aus Pflegeheimen berücksichtigt werden, sondern es ist angedacht, Seniorinnen und

Senioren über ambulante Pflegedienste zu ermitteln. Selbstverständlich wird dem Datenschutz Rechnung getragen. Zurzeit gehen die Projektverantwortlichen von ca. 150 benötigten Geschenke aus. Sollten diese seitens der Schenkenden nicht zusammenkommen, wird die Bürgerstiftung die Differenz stellen, so dass alle zu beschenkenden Menschen in den Genuss eines Präsensts kommen. Die Sammelstellen für die Geschenkabgabe werden voraussichtlich das Walter-Thiemann-Haus in Gronau sowie Fa. Gerwens in Epe sein.

d) Schülerhilfe

Frau Hoffstedde, Teamsprecherin des geschäftsführenden Ausschusses des Stadtjugendrings, teilt auf Nachfrage des Seniorenbeirates mit, dass in der letzten Sitzung des Stadtjugendrings das Konzept „Online Nutzung für ältere Menschen mit Hilfe von Jugendlichen“ den Schülerinnen und Schülern vorgestellt wurde. Die jungen Menschen stehen diesem Ansinnen positiv gegenüber. Die AG 5 des Senioreneirates wird mit Frau Hoffstedde zur weiteren Vorgehensweise Kontakt aufnehmen.

e) Mobilitätskonzept

Herr Frings teilt mit, dass einige Mitglieder den Fragebogen zum Mobilitätskonzept bereits ausgefüllt und an das Projektbüro gesandt haben. Herr Frings wird die weiteren Antworten sammeln und als gemeinsame Stellungnahme des Seniorenbeirates dem Projektbüro zusenden.

6. „NRW – hier alt werden“ Leuchtturmprojekte

Das Forum Seniorenarbeit NRW unterstützt aktive haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende bei der Weiterentwicklung seniorenpolitischer Zukunftsfelder bürgerschaftlichen Engagements. In diesem Zusammenhang ist der Seniorenbeirat der Stadt Gronau ebenfalls angeschrieben worden. Die Mitglieder des Seniorenbeirates tragen aus den bisherigen und geplanten Aktivitäten folgende Projektideen zusammen:

- Projekt ‚Tanz der Generationen‘ im Rock’n’Pop Museum
- Projekt Seniorenwunschbaum
- Boule Bahn auf dem LAGA Gelände -Mehrgenerationenplatz-

7. Projekte 2020/2021

Margot Haupt schlägt hier ein Projekt aus der Vergangenheit vor, das seinerzeit von dem Stadtsportverband initiiert wurde: „Sport im Park“, ein Angebot im Breitensport, wobei letztendlich alle Personen teilnehmen können.

Gleichzeitig regt Hans-Jürgen Sleutel an, die Boule Bahn vermehrt wieder zu bewerben. Die Resonanz des letzten Zeitungsaufrufs und mehreren Beiratsmitgliedern war erfreulich und sollte ausgebaut werden.

8. Verschiedenes

a. Frau Brefeld fragt die Anwesenden, ob sie die aktuellen Mitglieder des Seniorenbeirates mit Foto und Statement im Seniorenkalender für das 1. Quartal 2021 abbilden und veröffentlichen darf. Die Beiratsmitglieder erteilen dazu die Erlaubnis.

b. Frau Haupt fragt an, ob sich der Seniorenbeirat des Themas „Friedwald“ annehmen sollte. Ein Gronauer Ehepaar hatte sich per Mail mit diesem Vorschlag an den Seniorenbeirat gewandt. Frau Ellerkamp bekräftigte das Anliegen aufgrund Erfahrungen in ihrem eigenen persönlichen Umfeld. Nach Diskussion der Anwesenden schlägt Herr Engbrink folgende Vorgehensweise vor:

1. Anfrage bei der Stadt Gronau

2. je nach Tendenz und Auskunft - Kontaktaufnahme mit den örtlichen Friedhofsträgern.

Diese Vorgehensweise wird einheitlich begrüßt.

c. Zu Beginn der Sitzung wurden bereits im Rahmen der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung von Herrn Prangenberg Anmerkungen und Einwände zur bereits beschlossenen Geschäftsordnung vorgebracht. Auch die Unterzeichnerin hatte bereits im Juli Einwände zur Geschäftsordnung per Mail bei dem Vorsitzenden vorgetragen. Hierbei ging es um das Vorwort der Geschäftsordnung mit dem Hinweis, aufgrund der einfacheren Lesbarkeit im Folgenden die rein männliche Sprachform zu nutzen, Frauen seien in jedem Fall mitgemeint. Dies, so die Gleichstellungsbeauftragte, ist unzeitgemäß und gem. § 4 LGG für Gesetze und andere Rechtsvorschriften unzulässig. Sie bat, diesen Absatz zu streichen.

d. Des Weiteren bat Herr Prangenberg nochmals den § 2 Abs. 5 und den § 4 Abs. 3 bezüglich der Mitgliederzahl zu überdenken, da sich im neuen Seniorenbeirat die Verhältnisse der Mitgliederanzahl deutlich verändert haben (alt 7 - neu 13).

Herr Frings wird die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates, die bislang dem Rat noch nicht zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde, erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nehmen.

e. Herr Frings weist auf zwei Veranstaltungen der Landesseniorenvertretung hin. Es ist angedacht, dass jeweils zwei Mitglieder zu den Veranstaltungen am 17.11. und 24.11.2020 nach Münster fahren und teilnehmen. Die Reisekostenanträge sind bei Frau Brefeld einzureichen, so dies nicht schon erfolgt ist.

Auch weist Herr Frings auf einen WEB Basiskurs, 2-tägig, der Konrad-Adenauer-Stiftung hin. Da der Termin zum Anmeldeschluss noch nicht erreicht ist, besteht hier noch die Möglichkeit der Anmeldung.

f. Herr Sleutel teilt mit, dass die entwendete Tafel eines Notfallpunkts ergänzt wurde.

g. Herr Prangenberg spricht sich für einen Pressehinweis zum Thema Gripeschutz- und Pneumokokken Schutzimpfung aus. Die Mehrheit der Anwesenden sieht hier jedoch keinen Bedarf.

h. Ebenfalls fragt er an, ob die Radwegführung in der Steinstraße nicht eindeutiger gestaltet werden kann. Die Mitglieder des AG 3 des Seniorenbeirats Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Energie und Tierschutz, nehmen diese Anregung auf.

i. Herr Mönninghoff gibt die Anregung von älteren Mitbürgern wieder, die Bänke vor der St Agatha-Kirche in Epe auf der Seite zur Gronauer Straße als Sonnen- und Regenschutz für die Benutzer*innen zu überdachen. Herr Frings wird der Frage nachgehen, insbesondere zunächst zu den Eigentumsverhältnissen.

j. Es wird abschließend über die Aktualisierung der Webseite des Seniorenbeirats gesprochen. Auch die Flyer des Seniorenbeirates müssen neu bestellt und aktualisiert werden.

k. Die Sitzungstermine für das Jahr 2021 werden wie folgt festgelegt:

jeweils dienstags, 05. Januar, 06. April, 06 Juli sowie 05. Oktober.

l. Herr Frings berichtet den Anwesenden von seinem Gespräch mit dem Bürgermeister am 24.08.2020. Es wurden folgende Themen erörtert: WLAN in den Pflegeheimen, Schülerhilfe sowie die Beteiligung des Seniorenbeirates in Gremien und Arbeitskreise der Stadt Gronau. Hier, so die Aussage von Herrn Doetkotte, soll und kann sich der Seniorenbeirat selber einbringen und anbieten.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr